Wir

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Herbst 2018

Heißzeit

Ankündigung

Besondere Gottesdienste

Reformationstag
Mittwoch, 31. Oktober 2018, 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 04. November 2018
mitgestaltet vom Männergesangsverein Martonair
Gottesdienst mit Abendmahl

Buß- und Bettag
Mittwoch, 21. November 2018, 19.00 Uhr
Vorbereitung durch den Theologie- und Gottesdienstausschuss
Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag, 25. November 2018
Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs

10.00 Uhr, ev. Kirche Alpen
11.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost
15.00 Uhr, Andacht auf dem Friedhof Alpen

Inhalt

Intro
2 Besondere Gottesdienste
3 Auf ein Wort

Lebendige Gemeinde
4 Bericht Festgottesdienst
5 Amaliencafé
6 Frauenhilfe
8 Kleiderstube
9 Tempora
10 Berichte zum Thema Heißzeit
12 Buchtipp

Kinder und Jugend
15 Wöchentliche Angebote
16 Kindergottesdienst
17 Ferien ohne Koffer
20 Café Gummibärchen
21 Besondere Veranstaltungen
22 Kinderbibeltage
23 Herbstferienprogramm
25 Kindercafé Schabernack
26 Nachlese Sommerferien

KiTa
27 Berichte aus der KiTa
29 Großeltern - MMM
30 Neues aus der KiTa
33 Aktionen im Familienzentrum

zu guter Letzt
34 Kurz notiert!
36 Geburtstage
38 Freud und Leid
39 Gottesdienste und Veranstaltungen
40 Anschriften

Auf ein Wort

„Und der Herr wird dich immerdar führen und sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.“ (Jesaja 58,11)

Die Hitze des Sommers

Die Hitze dieses Sommers war außergewöhnlich und für manche unerträglich. Aber die Dürre der vergangenen Monate war katastrophal. Viele Pflanzen, Sträucher und Bäume sind vertrocknet oder abgestorben. Die Regierung muss einen ‘nationalen Notstand‘ einräumen, um der Landwirtschaft unter die Arme greifen zu können. Aber auf Dauer wird wohl allein Geld nicht helfen. Der Klimawandel sorgt dafür, dass diese extremen Wetterlagen nun häufiger auf uns zukommen.

Ohne unseren Lebensstil und unsere Grundeinstellung zu überdenken, wird sich an der fortschreitenden Erderwärmung wohl kaum etwas ändern. In Zukunft muss es einen achtsameren und respektvolleren Umgang mit der Schöpfung geben, damit nicht nur wir, sondern auch unsere Kinder und Kindeskinder noch hier leben können. Kürzlich wurden führende Wissenschaftler in den USA nach der interessantesten Neuigkeit unserer Zeit und deren Bedeutung gefragt. Der Biologe Robert Trivers antwortete knapp: „Das Schmelzen der Gletscher, denn versuchen sie mal mit einem Meeresspiegel zu leben, der im Schnitt fünf Meter höher ist als heute.“

Nun sagen manche: Da kann man eben nichts machen! Was nützt es, wenn ich weniger mit dem Auto fahre, wenn ich auf Plastikverpackungen verzichte oder weniger Flugreisen unternehme. Was nützt es, wenn ich mehr mit dem Fahrrad fahre, meinen Konsum einschränke und weniger Elektrogeräte kaufe. Ich bin doch nur ein kleines Rädchen im Getriebe und kann nichts ausrichten.

Genau hier liegt der Denkfehler! Wenn immer mehr Menschen eine neue Kultur der ‘Enthaltsamkeit‘ entdecken würden, hätte dasselbe sehr wohl Auswirkungen auf das große Ganze. Wenn plötzlich 150 Leute entscheiden würden mit dem Zug von Düsseldorf nach Berlin zu fahren, dann würden auf Dauer Flüge gestrichen. Die Frage ist, was uns dies alles wert ist und ob wir eine Perspektive haben. Der Prophet Jesaja spricht ein Hoffnungswort: In der Dürre sollen wir eben nicht den Kopf in den Sand stecken und sagen: Da kann man nichts machen. Sondern die Israeliten sollten auch in der trockenen Wüste die Zuversicht haben, dass Gott bei ihnen bleibt und sie wieder sättigen wird. Will sagen: Die Vision einer intakten Natur, einer heilen Erde, die Hoffnung einer wieder gesunden Schöpfung sollten wir innerlich nicht aufgeben. Gegen Resignation und Gleichgültigkeit sollte der bewässerte Garten unsere Perspektive und unser Ausblick bleiben.

Der bewässerte Garten sollte unsere Perspektive bleiben

In dieser Hinsicht brauchen wir Fortschritt, Fortschritt, Fortschritt!

Jesaja sagt: Wir selber könnten eine Wasserquelle sein, ein Brunnen der Zuversicht und der Inspiration. Darum heißt es im nächsten Vers: „Durch dich soll es wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vor Zeiten gegründet war.“

Ihre Pfarrer Hartmut Becks

Festgottesdienst am 08. Juli 2018

Nachlese

Ja, dieser 8. Juli 2018 war schon ein ganz besonderes Datum für unsere Kirchengemeinde. Herr Lothar Rehfuß sollte offiziell in sein Amt als Kantor eingeführt werden und die beiden langjährigen, der Gemeinde treu verbundenen Organisten Frau Agatha van der Eijk und Herr Lothar Marquardt für ihre Dienste an der Orgel mit Dank bedacht werden.

Der Festgottesdienst begann pünktlich um 10.00 Uhr mit Frau van der Eijk an der Orgel. Vorgesehen war, dass Herr Marquardt den Gottesdienst musikalisch begleitet, doch leider erkrankte er plötzlich schwer und so war das Pfarrerehepaar Becks dankbar, dass sich Frau van der Eijk in ihrer unkomplizierten Art sofort bereit erklärte, diesen Dienst zu übernehmen. Die Musik zog sich wie ein roter Faden durch den gesamten Gottesdienst. Daher bereicherten nicht nur die Kirchenband und der Kirchenchor den Gottesdienst mit Musikstücken, auch Frau Heidrun Hoffmann war der Einladung des Pfarrerehepaares gefolgt und spielte ein wunderschönes Stück auf ihrer Oboe. Auch in der Predigt von Herrn Pfarrer Dr. Becks drehte sich alles um die Musik und man konnte noch viel über das Leben und Wirken des Komponisten Heinrich Schütz lernen. Nach dem offiziellen Teil, der von Frau Pfarrerin Becks, Herrn Pfarrer Dr. Becks und Frau Maxsein gestaltet wurde, erhielten Frau van der Eijk und Herr Rehfuß einen Blumenstrauß, Frau Marquardt nahm diesen stellvertretend für ihren Mann entgegen.

Nach dem Gottesdienst war zu einem kleinen Empfang in das Gemeindehaus geladen worden. Herr Pfarrer Dr. Becks sprach einige einführende Worte und Herr Rehfuß berichtete kurz über seinen Lebensweg, der im Schwarzwald begann und nach einem kurzen Zwischenstopp in Mülheim in Alpen-Menzelen endete. Dort kam er nach einiger Zeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen in Kontakt und blieb ihr treu, nicht nur in musikalischer Hinsicht, sondern auch für eine Wahlperiode als Mitglied des Presbyteriums.

Viele Gemeindeglieder hatten dem Gottesdienst beigewohnt und kamen in das Gemeindehaus, auch geladene Gäste, die die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde in früheren Zeiten auf der Orgel begleitet hatten. So freuten sich alle über den Besuch von Herrn Udo Spelleken und Herrn Markus Pell.

Abschließend freuen wir uns alle sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Herrn Rehfuß und auf die Möglichkeit, noch immer auf unsere beiden aktiven Organisten Frau van der Eijk und Herrn Marquardt zurückgreifen zu können.

Stefanie Paul für den Redaktionskreis

Bingo für Alle!

Neues Angebot im Amaliencafé

Foto: Jens malmström

Ab Donnerstag, dem 27. September 2018, bietet das Amaliencafé an jedem 1. und 4. Donnerstag im Monat die Möglichkeit, das Zahlenspiel Bingo kennenzulernen und mitzuspielen. Eingeladen dazu sind alle Bingo-Fans und die, die es werden wollen. In der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geht es dann für jeden Mitspieler um das gewisse Quäntchen Glück. Selbstverständlich gibt es auch etwas zu gewinnen.

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Wer nicht mitspielen möchte, sollte die Räumlichkeiten dennoch nicht scheuen. Das Team gewährleistet, dass das Café für alle anderen Gäste wie gewohnt geöffnet ist.

Anja Schlothane für das Team

Einladung zum Erntedanktreff

Grafik Pfeffer

Die Evangelische Frauenhilfe Alpen lädt ein im Anschluss an den Gottesdienst zum **Erntedanktreff am Sonntag, den 7. Oktober von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr** ins Gemeindehaus „An der Vorburg“ .

Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt, ebenso für Unterhaltung für Groß und Klein. Landwirtschaftliche Produkte und Handarbeiten können käuflich erworben werden.
Der Erlös aus Verzehr und Verkauf geht an die Kindernothilfe, Duisburg.

Für den Vorstand:
Ursula Bruckmann

Samstag, 29.09.2018 10.00 – 17.00 Uhr Salvatorkirche, Duisburg

Der Frauenkirchtag Nord findet im Zentrum von Duisburg in und um die Salvatorkirche statt und wurde von Frauen der Ev. Frauenhilfe im Rheinland und von Frauen aus mehreren Kirchenkreisen vorbereitet.

Zu Beginn feiern wir einen Gottesdienst mit Tina Willms und dem evangelischen Frauenchor „Catchy Tunes“. Anschließend laden verschiedene Workshops zum Thema „Grenzgängerinnen“ zu Gesprächen, Begegnungen und Austausch ein:
Lachyoga, Malen, Singen oder Straßenexerzitien. Die Angebote finden vormittags und nachmittags statt. Dr. Kristin Kunze als Clownin Sophia Altklug und der Frauenchor „Catchy Tunes“ lassen den Tag ausklingen.

Teilnahme-Beitrag: Vorkasse 15€ | Tageskasse 20€
Anmeldung:
Frauenkirchentag-Nord@frauenhilfe-rheinland.de
Frauenreferat Kirchenkreis Krefeld-Viersen, Tel: 02151-9340971
Eine Anmeldung ist dringend erwünscht!

Die Kleiderstube informiert

wichtiger Hinweis für unsere Gemeindeglieder!

Bereits seit fast einem Jahr stehen nun schon die zwei Kleidercontainer auf dem Parkplatz beim Gemeindebüro. Somit ist die Möglichkeit gegeben, jederzeit und unabhängig von Öffnungszeiten Kleidung zu spenden.

Einer der beiden Container ist für die Kleiderstube bestimmt und dementsprechend gekennzeichnet.

Zusätzlich stehen Ihnen die Damen von der Kleiderstube weiterhin **montags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** im Gemeindehaus zur Annahme von Kleidungsstücken zur Verfügung.

Der zweite Container ist bestimmt für Kleiderspenden für Bethel, der selbstverständlich regelmäßig geleert wird. Somit entfällt die Bethel-Sammlung im Frühjahr und im Herbst eines Jahres, so wie es der Gemeinde bisher bekannt war.

Stefanie Paul Gemeindesekretärin

Tempora

Tempora
für Dich
Zeit
für Gott
für Gebet
ab
03. November 2018
In der
evangelischen Kirche
zu Alpen
Jeden Samstag Andacht um 18.15 Uhr
gestaltet von den Kirchengruppen
Jeder kann sich einbringen.
Informationen bekommen Sie im Pfarramt.
evangelische
kirchengemeinde
alpen

Bericht aus dem Marienstift

Nachlese

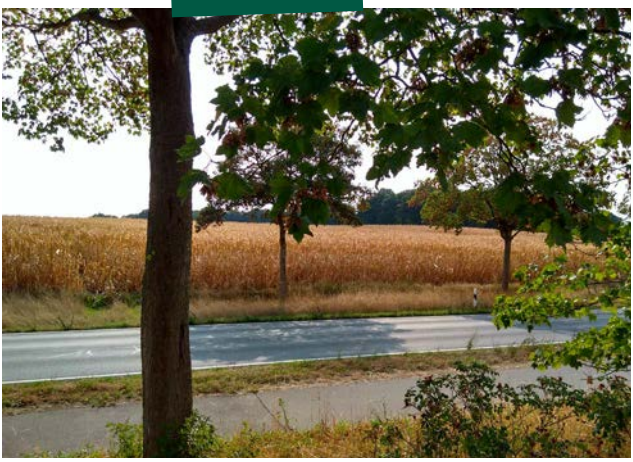


Foto: Prof. Dr. Pistor

Der Sommer 2018 wird uns gewiss in Erinnerung bleiben. Es soll ja die längste je registrierte Sommerperiode gewesen sein.
Auf die Frage, wie die Menschen im Marienstift mit diesem Sommer zu recht gekommen sind, muss man sagen im Großen und Ganzen gut.
Ältere Menschen haben ja ein anderes Temperaturempfinden. Man muss als Pflege- oder Betreuungskraft stets darauf achten, dass die Menschen genug Mineralwasser oder Saftschorlen trinken. Auch Obst wie z.B. Wassermelone hilft, den Flüssigkeitsbedarf zu decken. Auf jeden Fall sollten die Räume morgens gut durchgelüftet und später vor der Sonneneinstrahlung geschützt werden.
Ein leckeres Eis ist in so einem Sommer immer eine willkommene Abkühlung.

Marlene Giesen

Senioren in der „Heißzeit“

Als einer der Senioren im Redaktionsteam wurde ich gebeten, etwas darüber zu berichten, wie man sich bei fast 40 Grad im Schatten als älterer Mitbürger so fühlt. Das ist generell ja ganz unterschiedlich und wird subjektiv von jedem etwas anders empfunden. Manche klagen höchstens über das lästige Gießen im Garten, sonst ist alles super, andere bleiben am liebsten im dunklen Zimmer und bewegen sich so wenig wie möglich. Manche trinken so viel, dass die Beine anschwellen; andere haben nie Durst und jetzt erst recht nicht, wo man täglich x-mal dazu ermahnt wird. Wieder andere sind beschwert durch erhebliche Kreislaufschwankungen mit lästigen Begleiterscheinungen wie z. B. Dröhnen im Kopf und Ohrensausen.

E. Neitzert

Bei mir kam die Reaktion verzögert: In der ersten Zeit fand ich alles perfekt, blauer Himmel, viel Licht, Jacke entbehrlich.
Nur das Schlafen war schwierig, 4 Stunden hintereinander waren ein „Geschenk“. Die Folgen des Schlafmangels kamen schleichend, ich wurde vergesslicher, konnte mich nicht gut konzentrieren, nickte am Tage häufig ein; alles wurde zu viel, schon das abendliche Halten des Gartenschlauches kostete Kraft.
Dann kam Appetitlosigkeit mit Heißhungerattacken hinzu, die Beine schwollen an, ich nahm an Gewicht zu.
Erst nach einigen kühleren Nächten mit besserem Schlaf wurde mir bewusst, dass ich die Hitze doch nicht so toll verkraftet hatte.
Man kann als Senior ja froh sein, dass man in der Hitze nicht mehr arbeiten muss, auch den Rasen braucht man nicht mähen, da sich dieser auch ausruht.
Allgemein kann aber davon ausgegangen werden, dass wohl insbesondere alle alten Menschen bei diesen außergewöhnlichen Temperaturen in ihrem Wohlbefinden mehr oder weniger beeinträchtigt waren und gerne auf Wiederholungen verzichten.

K. G. Pistor

Sommer auf dem Schanzenhof

Heißzeit

Der Sommer 2018 war ein außergewöhnlich schöner Sommer. Die gesamte Ferienzeit bot den Kindern traumhaftes Wetter für Badebesuche im Schwimmbad oder am Badesee. Man genoss die Zeit im Biergarten, die Grillfeste, das Draußensitzen bis spät am Abend und so weiter.

Diese Dinge haben wir auf dem Schanzenhof auch genossen, aber ..... wie immer im Leben hat auch diese „Medaille“ eine Kehrseite.

Auf unserem Hof sind etwa 50% der Flächen bewässerungsfähig. Wir haben in dieser extrem langen, völlig regenfreien Zeit mit sehr hohen Temperaturen versucht, zunächst mal für unsere Milchkühe, die Tag und Nacht Weidegang haben, genügend grünes Gras und Klee zur Verfügung zu stellen. Das heißt, die Weiden werden mit 40 Liter Wasser/qm gewässert. Das sind pro Hektar 40000 Liter Wasser pro Woche.

Für unsere Milchkühe stehen zurzeit ca.10 Hektar Weidefläche zur Verfügung, die in diesem Sommer ca. 6 mal beregnet wurden. Somit wurden 2,4 Millionen Liter Wasser bewegt, um genügend Weidegras zu produzieren.

Parallel dazu litten die Feldfrüchte wie Rote Beete, Zuckerrüben, Kartoffeln, Getreide und Mais unter dem Wassermangel. Deswegen mussten diese ebenfalls bewässert werden, was mit 3 Bewässerungsmaschinen gleichzeitig viel Zeit, Aufmerksamkeit und Arbeitskraft in Anspruch nahm.

Von der Energie in Form von Diesel und Strom ganz zu schweigen. Eine Bewässerungsmaschine verschlingt pro Tag ca. 200 Liter Dieselkraftstoff. Das sind bei 3 Bewässerungsmaschinen ca. 600 Liter Diesel pro Tag. Diese Maßnahmen konnten die Ertragsverluste dieses Sommers mindern, aber sicher nicht ganz verhindern. Vom Hof entfernte Flächen, die nicht bewässerungsfähig sind, auf der unsere Jungrinder weiden, ähnelten einer Steppenlandschaft. Da die Tiere dort nicht genug Nahrung fanden, mussten Futterstroh und Heu zugefüttert werden, welches dann natürlich für die Bevorratung des Winterfutters fehlen wird.

Die „Wohlfühltemperatur“ unserer Milchkühe liegt um die 10°C. Daher trinkt eine Kuh bei diesen hohen Temperaturen bis zu 200 Liter Wasser pro Tag, um 30 Liter Milch zu produzieren. Sie lagen ab 12 Uhr mittags nur noch im Schatten der Hecken und Bäume statt zu weiden. Die Schweine in den Ställen und Ausläufen legten sich in ihrer Not in die mit Wasser gefüllten Tröge, um sich abzukühlen.

Auch die Menschen des Schanzenhofes brachte der durch die Hitze bedingte sehr erhöhte Arbeitsaufwand an ihre Leistungsgrenzen.

Foto: Adobe Stock

Durch den Mehraufwand (z. B. in Form von Dieselkraftstoff und Arbeitskraft) sind die Produktionskosten für 1 Liter Milch in diesem Sommer erheblich gestiegen. Das Gleiche gilt für die Feldfrüchte.

So ist dieser „Bilderbuchsommer“ auf den Höfen an Mensch und Tier nicht spurlos vorüber gegangen.

Wir Bauern hoffen, dass solche Sommer die Ausnahme bleiben.

Ludger Schreiber, Schanzenhof

Buchtipp

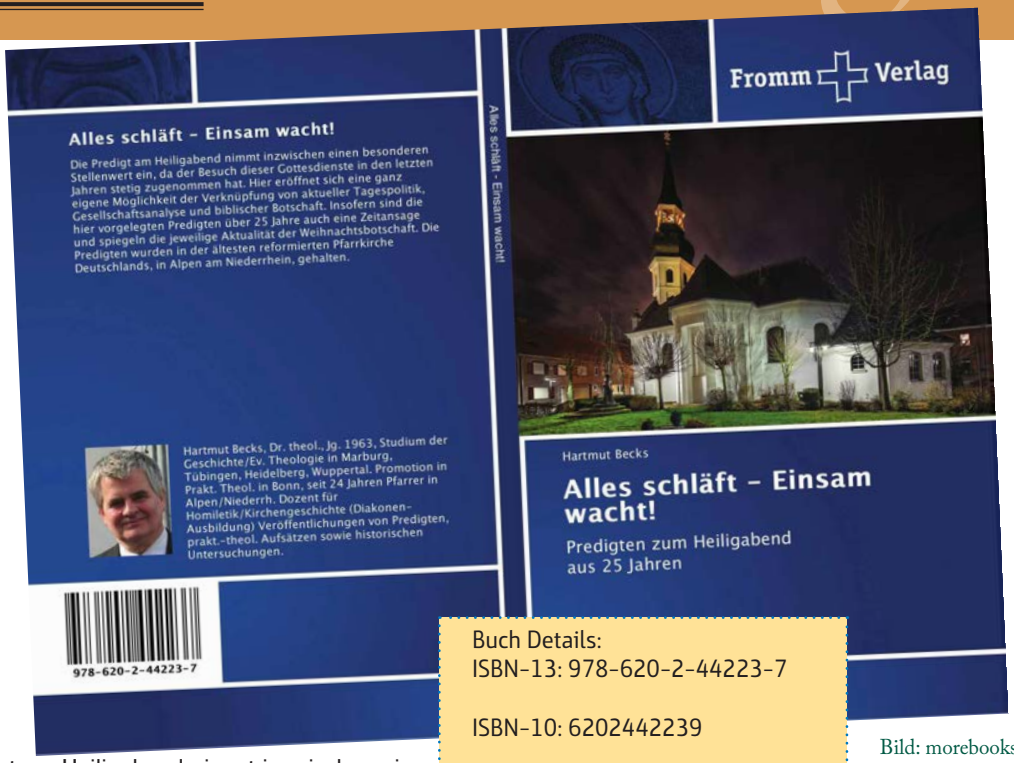


Bild: morebooks.de

Buch Details:
ISBN-13: 978-620-2-44223-7

ISBN-10: 6202442239

EAN: 9786202442237

Buchsprache: Deutsch

von (Autor): Hartmut Becks
Seitenanzahl: 120

Veröffentlicht am: 26.06.2018

Kategorie: Religion / Theologie

Die Predigt am Heiligabend nimmt inzwischen einen besonderen Stellenwert ein, da der Besuch dieser Gottesdienste in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Hier eröffnet sich eine ganz eigene Möglichkeit der Verknüpfung von aktueller Tagespolitik, Gesellschaftsanalyse und biblischer Botschaft. Insofern sind die hier vorgelegten Predigten über 25 Jahre auch eine Zeitansage und spiegeln die jeweilige Aktualität der Weihnachtsbotschaft. Die Predigten wurden in der ältesten reformierten Pfarrkirche Deutschlands, in Alpen am Niederrhein, gehalten.

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

*Herr, all mein **Sehnen** liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.*

PSALM 38,10

Frieden geht anders! – Aber wie?

Die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz kriegerischer Mittel nicht zum Frieden führt, sondern die Situation weiter verschlimmert. Frieden geht anders. Für Frieden brauchen wir Phantasie, Wissen, Mut und Verständigung – und manchmal hilft sogar Musik. Das glauben Sie nicht?
Kommen Sie vorbei und besuchen Sie in der Zeit vom **15. bis zum 28. September 2018** die Ausstellung „Frieden geht anders" in der **Stadtkirche Moers**.
Zusätzlich zu der Ausstellung laden wir Sie zu verschiedenen Veranstaltungen in der Stadtkirche Moers ein, die das zum Thema machen, was dem Frieden dient. Das Projekt „Frieden geht anders" wird vom Kirchenkreis Moers mit verschiedenen Kooperationspartnern veranstaltet. Dazu schreibt Superintendent Wolfram Syben: Die ermutigende Ausstrahlung kann also sein: Krieg ist kein unabänderliches Schicksal, sondern wir können etwas dagegen tun. Und das sollten wir!

Ausstellung „Frieden geht anders"

15. bis 28. September 2018
Stadtkirche Moers • Klosters. 5 • 47441 Moers
geöffnet: täglich außer montags 11–17 Uhr
für Gruppen aus Gemeinde und Schule zusätzlich nach Vereinbarung
Kontakt: Pfarrerin Martje Mechels
Tel.: 0151-45 63 40 03
martje.mechels@ekir.de

Sa 15.9., 18 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung**
19 Uhr **Eröffnung** durch Superintendent Wolfram Syben und Bürgermeister Christoph Fleischhauer

So, 16.9., 17 Uhr **„Und ich begehre, nicht schuld daran zu sein".**
Friedliches und weniger Friedliches von den Schlachtfeldern des Lebens Eine musikalisch-literarische Revue mit Heike Kehl und Okko Herlyn

Di 18.9., 19.30 Uhr **Brennpunkt Türkei: Krieg gegen die Kurden – Und die Rolle des Westens?**
Referent: Ismail Küpeli

19.9., 18.30 Uhr **Interkulturelles Abendgebet**
19.30 Uhr **Podiumsgespräch „Frieden in der Stadt"**
mit Ibrahim Yetim, Mitglied des Landtages, Bürgermeister Christoph Fleischhauer, Vertretern des Moerser Arbeitslosenzentrums e.V., „Schule ohne Rassismus" und dem Bunten Tisch Moers e.V.

Fr, 21.9., 18 Uhr **Europaweites Glockenläuten zum Weltfriedenstag und Ökumenischer Gottesdienst.**
Superintendent Wolfram Syben und Pfarrer Herbert Werth

Sa, 22.9., 19.30 Uhr **Die Hoffnung feiern – so geht Frieden!**
Thomas Koch aus Kapellen berichtet von der Arbeit von „Celebrate Hope Ministries", einer Hilfsorganisation in Uganda

So 23.9., 17 Uhr **Deutschlands internationale Verantwortung.**
Friedensakteur mit zivilen Instrumenten oder Mitkonkurrent im globalen Machtpoker mit militärischen Mitteln – welche Rolle soll Deutschland spielen? // Referent: Andreas Zumach

Di 25.9., 19.30 Uhr **„Heil Kaiser Dir" Evangelisch im 1. Weltkrieg**
Referentin: Martina Wasserloos-Strunk

Mi 26.9., 19.30 Uhr **Evangelisch im Heiligen Land, gestern, heute – und morgen**
Referent: Pastor Imad Haddad aus Ramallah

Do 27.9., 19.30 Uhr **Dem Frieden eine Stimme geben**
Konzert und Lesungsabend mit dem Julius-Stursberg-Gymnasium Neukirchen-Vluyn

Mehr Angebote im Internet:
www.kirche-moers.de/friedengehtanders

Ökumenischer Gottesdienst

Nachlese

In den Sommerferien fand am 12. August 2018 auf dem Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr Alpen der diesjährige ökumenische Gottesdienst statt. Das Thema war „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Umgeben von Feuerwehrkameraden mit Ihrem imposanten Fahrzeugpark konnten Pfarrer Heshe und Pfarrer Dr. Becks zahlreiche Besucher zum Gottesdienst begrüßen. Alle Besucher fanden Platz und feierten den Gottesdienst bei angenehm sonnigem Wetter. Pfarrer Dr. Becks ging in der Predigt auf den barmherzigen Samariter und seine selbstverständliche Nächstenliebe ein, die aus innerer Freiheit und nicht aus gesetzlicher Anordnung geschieht. Pastor Heshe blickte in seinem Predigtteil auf die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr. Begleitet wurde der Gottesdienst vom Bönninghardter Kirchenchor.

Nach dem Gottesdienst fand ein gemütliches Miteinander statt.

Vielen Dank allen, die zu dem Gelingen dieses ökumenischen Gottesdienstes beigetragen haben

Claus von der Horst

Ökumenischer Frauenabend

Da treffen sich alle interessierten Frauen, katholisch und evangelisch, diesmal im Evangelischen Gemeindehaus Menzelen-Ost zum ök. Frauenabend.
Nach einem Anspiel, das uns die Kurfürstin Amalia näherbringt, kommen wir bei einem leckeren Buffet miteinander ins Gespräch. Und wer will, kann noch bei einem kleinen Workshop eine Kreativphase einlegen und etwas Selbstgemachtes als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Heike Becks

Jugend

Evangelisches
Jugendheim Alpen

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit

Montag	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 8 bis 15-Jährige
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Donnerstag	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 bis 11-Jährige
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr	Teenietreff ab 12 Jahren
	20.30.Uhr - 22.00 Uhr	offene Sportgruppe für 14 bis 27-Jährige
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 bis 12-Jährige
	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	1 x monatlich Kinderkino ab 6 Jahren
	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	1 x monatlich Kinderdisco für 6 bis 12-Jährige
	16.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 bis 17-Jährige
	16.30 Uhr - 22.00 Uhr	Café für ehrenamtlich Mitarbeitende
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 14 bis 27-Jährige
	19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Jugenddisco (nach Wunsch)
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	Ausflüge im Rahmen des Jugendcafés
	21.00 Uhr - 09.00 Uhr	1 x im Monat Spielenacht (siehe Aushang)
	22.30 Uhr - 01.00 Uhr	1 x im Monat Sportnacht (siehe Aushang)
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 bis 12-Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß, Telefon: 0157 85 64 32 17
Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 75 01
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde in Kooperation mit dem Familienzentrum

Montag	**9.30 Uhr - 11.45 Uhr**	**Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen**
Dienstag	**9.30 Uhr - 11.45 Uhr**	**Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen**
Donnerstag	**9.30 Uhr - 11.45 Uhr**	**Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen**

Auskunft und Anmeldung
bei Frau Erika Haß
Telefon: 0 28 02 75 01

Kindergottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Der Kindergottesdienst Alpen gestaltet am
Sonntag, den 23. September, um 10.00 Uhr einen
„Familiengottesdienst“ im ev. Gemeindehaus, und zwar für die neuen KU-Kinder unserer Gemeinde, die in diesem Schuljahr in Menzelen, Millingen, Veen und in Alpen die 3. Klasse der oben genannten Grundschulen besuchen.
Im Anschluss daran findet eine Begegnungszeit im ev. Familienzentrum Im Dahlacker statt. Dort werden die Kinder und deren Geschwisterkinder mit den im Kindergottesdienst Mitarbeitenden gemeinsam die zur Verfügung stehende Zeit gestalten. Parallel in einem anderen Raum treffen sich die Eltern mit Herrn Pfr. Dr. Becks und Presbyter/-innen, um etwas über das erste Konfirmandenjahr ihrer Kinder, das in den Kontaktstunden der jeweiligen Schulen stattfinden wird, zu erfahren.
Übrigens in den diesjährigen Herbstferien – ihr habt das natürlich schon an anderer Stelle des Gemeindebriefes entdeckt – finden in der zweiten Woche, vom 24. bis 28. Oktober, die Kinderbibeltage unter dem Motto statt:
„Wie schön, dass du geboren bist“
Nach den Herbstferien werden wir spätestens mit den Proben für ein neues Krippenspiel beginnen. Bist du dabei? Wir laden dich herzlich dazu ein. Denn unser neues Weihnachtsstück soll dann im Seniorenheim Marienstift und an Heiligabend im Familien-Gottesdienst zur Aufführung kommen.
Neugierig geworden? Dann komme an einem der nächsten Sonntage um 10. 00 Uhr in den Kindergottesdienst ins ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3 in Alpen. Jeden Sonntag (außer in den Schulferien) feiern wir dort in unserem Kindergottesdienstraum Kindergottesdienst.

Im Auftrag des Mitarbeitenden-Teams, Kirche mit Kindern
Diakon Thomas Haß

Ferien ohne Koffer

Nachlese

Zum sechsten Mal seit 2013 fand in den Sommerferien in den ersten drei Wochen unser Angebot für Kinder und Jugendliche, Ferien ohne Koffer zu machen statt

Am Freitag, den 13. Juli luden wir, die CDU Frauen Union und das ev. Jugendheim Alpen, zur Eröffnungsveranstaltung der Ferienspiele Alpen 2018 ein. Auf dem Schulhof der GGS-Alpen fanden sich viele Kinder und Teenies ein, um die Geräte des Spielmobils, die Hüpfburg und manch anderes Spielangebot in Beschlag zu nehmen. Es war ein fröhliches buntes Treiben auf dem Schulhof – bei viel Sonnenschein und blauem Himmel.

Zu Anfang entzückte ein Zauberer mit seinen Zauberkunststücken die jungen Besucher/-innen, bevor es dann mit dem eigentlichen Spielen losging. Das Programm, aber auch das heiße Wetter, machten die jungen Akteure schnell durstig und hungrig, so dass der Verpflegungstisch, betreut von den Frauen der CDU Frauen Union, eine beliebte Anlaufstelle wurde. Dort konnten sich die Kinder mit leckerem Kuchen und erfrischenden Getränken versorgen, um dann wieder einzutauchen in die gebotene Spielwelt, die betreut wurde von einem engagierten und spielfreudigen Team von Ehrenamtlichen des ev. Jugendheims Alpen.

Mitten in der Zeit gab es dann noch die Möglichkeit über offenem Feuer Stockbrot zu rösten. Hatte man nach viel Ausdauer und Geduld sein Brot gebacken, wurde manch Stockbrot veredelt mit Nuss-Nougat Creme oder Ketchup, um dann genüsslich verspeist zu werden.

So wurde die Eröffnung der Ferienspiele Alpen zu einer gelungenen Veranstaltung, die nach 3 Stunden viel zu schnell zu Ende ging, jedenfalls nach Meinung der begeisterten Teilnehmenden.

Am selben Tag zu später Stunde fanden sich ca. 45 Aktive und viele Zuschauende in der Großraumturnhalle an der Fürst-Bentheim-Straße ein, um mitzumachen bei der Fußballnacht für Jugendliche und junge Erwachsene. Es entwickelte sich zwischen den 6 gebildeten Mannschaften ein spannendes Fußballturnier mit Hin- und Rückspielen, das zu jeder Zeit fair blieb und ansehnlichen Fußball den Zuschauenden bot.

Am Montagabend, den 16. Juli stand eine besondere Veranstaltung auf dem Programm. 30 Teilnehmende fuhren mit dem Reisebus nach Bocholt in die Kart-Arena, um sich dort an dem Monaco Rennen zu beteiligen. Ein besonderes Ereignis mit Einfahren der Karts, Vorläufen und drei Vorläufen mit anschließendem kleinem und großem Finale. Müde von der Anspannung und der großen erforderlichen Konzentration während des Kartfahrens, fuhren glücklich zufriedene Jugendliche am späten Abend mit dem Bus nach Hause.

Am darauffolgenden Abend fand ein Sommergrillfest im Innenhof des ev. Jugendheimes statt. Die Jugendlichen ließen sich kulinarisch verwöhnen. Später am Abend, nachdem alle gesättigt waren, saß man in gemütlicher Runde zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und miteinander zu spielen.

Am Mittwoch, den 18. Juli, fuhren wir mit dem Bus nach Dinslaken ins Bowlingcenter zum Pasta-Bowling. Nachdem der Bus verspätet am Abfahrtsort eintraf (der Busfahrer war schon ohne uns vorher in Dinslaken und bemerkte dort, dass er uns nicht an Bord hatte), wurde es doch noch ein schöner Abend

mit zwei Spielen à 10 Runden und jeder Menge Pasta-Gerichten zum Sattwerden.
Am darauffolgenden Tag sollte das schon traditionelle Tischtennisturnier im ev. Jugendheim Alpen stattfinden. Da aber durch einen Druckfehler im Ferienspielkalender der Kommune Alpen die Veranstaltung falsch datiert war, kamen nicht alle angemeldeten Teilnehmer an diesem Tag dazu.
Deshalb wurde das T- Turnier zu einem Dreikampf/ Triathlon verändert. Dies bedeutete, dass die Teilnehmenden in drei Disziplinen (Billard, T-Tennis und Airhockey) antreten mussten, um in einer bestimmten Zeit Punkte zu sammeln. Natürlich gab es nur Sieger, aber auch einen 1. Sieger, der stolz den Pokal mit nach Hause nahm.
Am nächsten Vormittag am Freitag, den 20. Juli fuhren wir mit einer munteren Schar von Kindern zum Moonlight Minigolf nach Duisburg-Großenbaum. Etwas ganz Neues in unserem Ferienprogramm und deshalb waren besonders wir Teamer/-innen gespannt, was auf uns zukommen würde. An diesem Tag wurde es ja besonders heiß. So war es genau das richtige Angebot in einer kühlen dunklen Halle auf besonders beleuchteten Bahnen Minigolf zu spielen.
Die Heimfahrt mit dem Bus gestaltete sich nicht ganz einfach, da die Rheinbrücke bei Homberg wegen Bauarbeiten für den Verkehr geschlossen war und dadurch die Verkehrsverhältnisse chaotisch waren. 1-2 Stunden später als geplant sahen wir die Kirchturmspitze der ev. Kirche in Alpen.
In der 2. Ferienwoche am Montag Punkt 12 Uhr mittags fuhren wir zum CentrO-Oberhausen. Während der Fahrt konnte jeder und jede einen Kinofilm seiner Wahl aussuchen. Dort angekommen, wurden die entsprechenden Kinokarten besorgt und den Jugendlichen für den Eintritt ausgehändigt. Natürlich gab es zudem wieder genügend Zeit zum Einkaufen und zum Besuch der Oase, um sich zu stärken und mit Getränken zu versorgen. Dieses Mal war auf der Heimfahrt die Autobahn fast autofrei und wir hatten freie Fahrt nach Alpen.
Und es wurde von Tag zu Tag heißer.
Am Mittwoch, den 25. Juli stand die Fahrt nach Elsdorf zum Fußballgolf an. Im letzten Jahr fiel dieses Angebot wegen Starkregen ins Wasser. Dieses Mal stand die Fahrt wegen der großen Hitze vor dem Aus, aber wir wagten es dann doch hinzufahren, nachdem uns zugesichert wurde, dass Rasensprenger für die entsprechende Abkühlung bereitgehalten wurden. Die Kinder spielten so lange, wie sie wollten. Manche Gruppe spielte die 18 Loch Bahn komplett zu Ende. Andere brachen ab, um sich im Schatten des Sonnenschirmes zu erholen oder das kalte Nass der Wassersprenger zu genießen.
Aufgrund der intensiven Sonneneinstrahlung fuhren wir etwas früher in Richtung Heimat los, um in Elsdorf einen Halt zu machen und eine italienische Eisdiele aufzusuchen. Genüsslich aß jeder und jede seine ausgesuchten Eiskugeln, um danach die Heimreise anzutreten.
Am Donnerstag fanden die New Games-Spiele auf der „grünen“ Wiese, d. h. auf der sonnenverbrannten braunen Wiese hinter dem Marienstift statt. Es war wieder ein sehr heißer Tag und es war gut, dass das Angebot auf den Nachmittag gelegt war. Dank Ehepaar Verhülsdonk konnten wir Brunnenwasser über einen langen Wasserschlauch beziehen, um viel Wasser bei den Spielen einzusetzen. So gab es Wasserfangen, eine Schmierseifenbahn, Spiele mit Wasserschwämmen und Wasserbottich sitzen. Aber auch andere klassische Spiele wie Fuchs jagt Eichhörnchen, Faul Ei, Namensspiele mit dem Ball wurden gespielt. Zum Ausruhen waren Bänke und Tische aufgestellt und es gab viel zu trinken. Nach drei Stunden des gemeinsamen Spielens, die Zeit verging wie im Fluge, ging es verschwitzt, müde, aber mit fröhlichem Gemüt nach Hause.

Eine Spiele-Nacht im Ferienprogramm des ev. Jugendheimes Alpen darf nicht fehlen. Aber wer dachte, in der Nacht würde es abkühlen, wurde eines Besseren belehrt. Es blieb unerträglich warm, was aber der Spiellaune und Spielfreude der Teilnehmenden keinen Abbruch tat. Viele verschiedene Spiele wurden ausprobiert und gespielt, manch Gespräch untereinander geführt und dabei lecker gegrillt und viel Wasser gegen den Durst getrunken. Alle waren am anderen Morgen müde, aber dennoch sehr hilfsbereit beim Küchendienst und Aufräumen. Bei der Verabschiedung wurde gleich nach der nächsten Spiele-Nacht gefragt, die aller Voraussicht nach im September stattfinden wird.

Zu Beginn der dritten Ferienwoche fand am frühen Montagabend (30. Juli) bis Mitternacht 24.00 Uhr ein Sommernachtskino im ev. Jugendheim Alpen statt. Es waren lange Filme, so dass zwei Filme in der Zeit gezeigt werden konnten; in gemütlichem Ambiente und mit entsprechenden Pausen zwischen den Filmen. So wurden die Filmgucker und -guckerinnen mit bequemen Sitzgelegenheiten, kühlen Getränken und salzigen Knabbereien verwöhnt.

Der geplante Ausflug zum Squashcenter nach Wesel am Di, den 31. Juli musste leider wegen der hohen Temperaturen zum Schutz der Jugendlichen abgesagt werden.

Am Mittwoch zum Abschluss des offenen Ferienprogramms des ev. Jugendheimes Alpen „Ferien ohne Koffer“ im Rahmen der Alpener Ferienspiele 2018 fand für Kinder das Zelten unterm Sternenhimmel auf dem Schanzenhof bei Ludger Schreiber statt. Diesmal hatten wir Glück und es regnete nicht wie die Jahre zuvor. Bei schönstem Sommerwetter und rekordverdächtig hohen Temperaturen bezogen die Kinder am Abend die Zelte und das eine oder andere Zelt wurde noch aufgebaut. So entstand eine richtige kleine Zeltstadt. Danach konnten die Kinder und BetreuerInnen an einer Hofbegehung mit Ruth Laakmann teilnehmen und erfuhren von ihr viel über die Landwirtschaft und das Leben auf einem Bauernhof mit Tieren.

Zurück im Zeltlager brutzelten schon die Würstchen auf dem Grill, die sogleich viele hungrige Abnehmer fanden. In der Dämmerung, die die Nacht ankündigte, wurde auf der Kuhweide eifrig, mit und ohne Ball, gespielt. Nach und nach fanden sich alle am Lagerfeuer ein, um ein Stück Teig auf einem Stock über die Glut des Feuers zu halten, damit dieser schön knusprig braun durchgebacken wurde. Dies erforderte Geduld, aber am Ende hielten die meisten ein gut schmeckendes Stockbrot in der Hand zum Essen. Weit nach Mitternacht fielen alle in ihren Zelten in einen tiefen Schlaf und mussten allesamt zum Frühstück, Freiluft versteht sich, geweckt werden. Pünktlich um 9.00 Uhr trafen die Mütter und Väter ein, um die Kinder nach so viel frischer Luft und Natur pur nach Hause abzuholen.

Am Schluss ein herzliches Dankeschön den vielen Ehrenamtlichen und den Personen, die all das unter Einsatz ihrer Zeit mit persönlichem Engagement möglich gemacht haben.

So, und nur so, konnte den Kindern und Jugendlichen wieder ein buntes, vielfältiges Ferienprogramm geboten werden.

Diakon Thomas Haß

Café Gummibärchen

für Kinder von 6 - 12 Jahren
jeden Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr

31. Aug.	Herzlich Willkommen im Café Gummibärchen
07. Sept.	Gesellschaftsspiele
14. Sept.	Kinderdisco (15.30 bis 17.30 Uhr)
21. Sept.	Aktion zum Weltkindertag
28. Sept.	Kinderkino im Café Gummibärchen
05. Okt.	Fensterbilder Herbst
12. Okt.	Gesellschaftsspiele
19. Okt.	Herbstferien / Café Gummibärchen geschlossen
26. Okt.	Herbstferien / Café Gummibärchen geschlossen
02. Nov.	Kinderdisco (15.30 bis 17.30 Uhr)
09. Nov.	Backen zum Martinstag
16. Nov.	Vorlesegeschichten
23. Nov.	Kinderkino im Café Gummibärchen
30. Nov.	Adventsgestecke selbstgemacht

Besondere Veranstaltungen

07.-09.	Sept	Konfirmandenfreizeit Haus Wolfsberg
14.	Sept	Kinderdisco im Café Gummibärchen (15.30 bis 17.30 Uhr)
14.	Sept	offene Sportnacht Alpen
23.	Sept	Begegnungstag der neuen Konfirmanden (3. Schuljahr)
28.	Sept	Kinderkino im Café Gummibärchen
28./29.	Sept	offene Spiele-Nacht
12.-18.	Okt	Herbstferienprogramm in Kooperation mit dem Kreis Wesel
12.	Okt	offene Sporthalle am Abend
16.	Okt	Superfly in Duisburg
17.	Okt	Pasta-Bowling in Dinslaken
18.	Okt	Fahrt zum CentrO-Oberhausen inkl. Kinobesuch
24.-28.	Okt	Kinderbibeltage Alpen in den Herbstferien
28.	Okt	Abschluss der Kinderbibeltage mit Familiengottesdienst
01.	Nov	KEJM - Tag für Ehrenamtliche der ev. Kinder und Jugendarbeit im Kirchenkreis Moers
02.	Nov	Kinderdisco im Café Gummibärchen (15.30 bis 17.30 Uhr)
16.	Nov	Fußballturnier für Jungen in der Paul Hahn Halle in Sonsbeck in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Wesel
23.	Nov	Kinderkino im Café Gummibärchen
23./24.	Nov	offene Spiele-Nacht
30.	Nov	Kartfahren in Bocholt um den Nikolauscup 2018 Kooperationsveranstaltung mit dem Kreisjugendamt Wesel

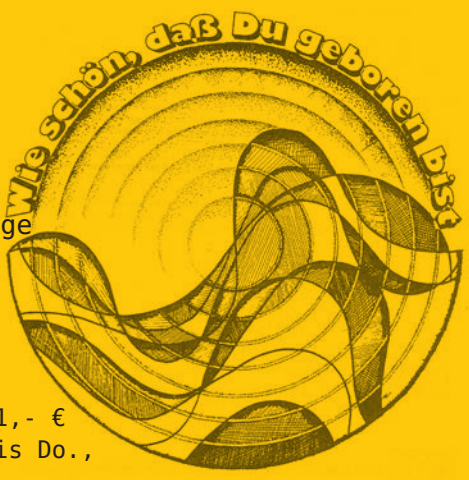
Kinderbibeltage

in den Herbstferien 2018 für Kinder von 5 bis 12 Jahren

KIRCHE MIT KINDERN

Wie schön dass du geboren bist!

Mi., den 24.10.2018 bis Sa., den 27.10.2018
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr im ev. Gemeindehaus,
An der Vorburg 3, in Alpen



Sonntag, den 28. Oktober 2018
10.00 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage
in der ev. Kirche Alpen

Kosten: 2,- € / Geschwisterkinder 1,- €
Schriftliche Anmeldung erwünscht bis Do.,
den 18.10.2018, bis 18.00 Uhr
Kinder, die sich danach entscheiden mitzumachen, kommen am Mi.,
den 24.10. um 9.00 Uhr zum ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3.
Auf Wunsch wird ein Fahrdienst von Mittwoch bis Freitag
eingerichtet.
Anmeldung unter 02802 7501 oder 0157 85643217 (ev. Jugend-
büro) und unter 02802 4140 (ev. Gemeindebüro) möglich.

Kirche mit Kindern

Herzliche Einladung zur „Kirche mit Kindern“ am **Samstag, den 29.09.2018, um 17.00 Uhr in der ev. Kirche Alpen**, in der auch eine Taufe stattfindet. Der Gottesdienst richtet sich an Kinder im Alter von 0 – 8 Jahren und ihre Familien.

Der nächste Termin ist **Samstag, 15. Dezember 2018**. Bitte schon einmal vormerken!

Jugend Herbstferienprogramm

Evangelisches Jugendheim Alpen

in Kooperation mit dem Kreis-Jugendamt Wesel

Freitag, 12. Oktober: Offene Sportnacht in Alpen

Auf geht's, Hallenschuhe schnüren! Im Sportzentrum Alpen gibt es die volle Ballsportaction nach euren Wünschen. Fußball, Basketball und Co.

Hallenzeit: 18 bis 22 Uhr

Wichtig: *Sorgt bitte selbst für Getränke und Verpflegung.*

Dienstag, 16.Oktober: Superfly in Duisburg

„Höhenflug auf 3000m²“ Auf fast 3.000 m² erlebst Du den absoluten Trampolin-Flugmodus.

Sprungzeit: 14 bis 16 Uhr | Eigenanteil: 2,-€

Wichtig: *Sorgt bitte selbst für Getränke und Verpflegung.*

Mittwoch, 17. Oktober: Pasta-Bowling in Dinslaken

Strike! Im Superbowl Dinslaken gibt es nicht nur Zeit für zwei spannende Bowlingspiele, sondern auch noch ein leckeres Pasta-Buffet.

Bowlingzeit: 17 bis 20 Uhr (2 Spiele) | Eigenanteil: 2,-€

Donnerstag, 18. Oktober: CentrO-Fahrt inkl. Kinobesuch

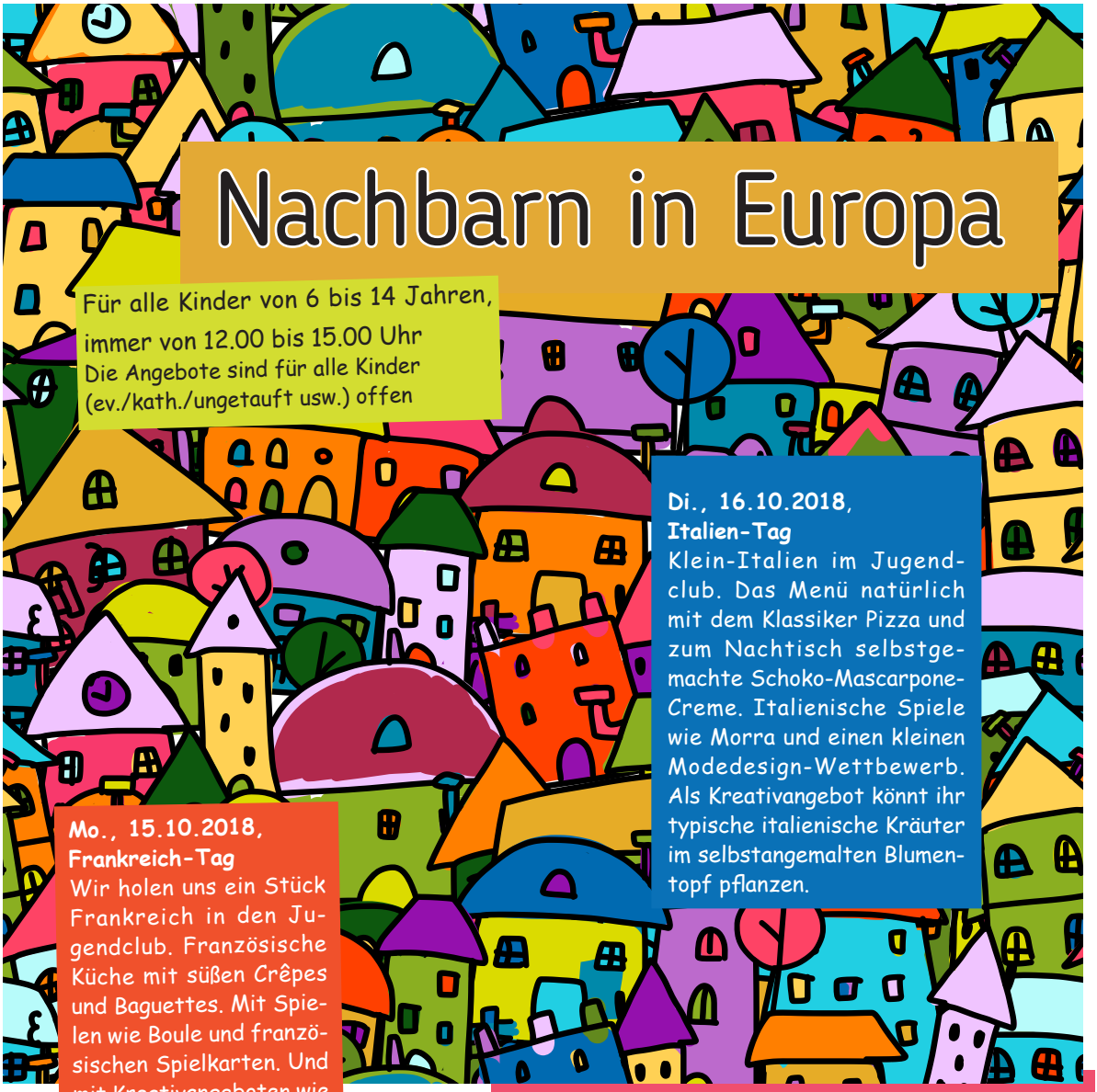
Ihr möchtet bummeln, einkaufen und in ein Multiplexkino gehen? Dann ab in Europas größtes Einkaufs- und Freizeitzentrum.

Aufenthalt: 13:30 bis 20 Uhr | Eigenanteil: 2,-€

Sorgt bitte selbst für Getränke und Verpflegung.

Infos und Anmeldungen
Jugendcafé Alpen, 02802 7501
0157 85643217

Herbstferien-programm



Nachbarn in Europa

Für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren,
immer von 12.00 bis 15.00 Uhr
Die Angebote sind für alle Kinder (ev./kath./ungetauft usw.) offen

Mo., 15.10.2018,
Frankreich-Tag
Wir holen uns ein Stück Frankreich in den Jugendclub. Französische Küche mit süßen Crêpes und Baguettes. Mit Spielen wie Boule und französischen Spielkarten. Und mit Kreativangeboten wie die französische Lilie mit Glitzerstiften malen.

Di., 16.10.2018,
Italien-Tag
Klein-Italien im Jugendclub. Das Menü natürlich mit dem Klassiker Pizza und zum Nachtisch selbstgemachte Schoko-Mascarpone-Creme. Italienische Spiele wie Morra und einen kleinen Modedesign-Wettbewerb. Als Kreativangebot könnt ihr typische italienische Kräuter im selbstangemalten Blumentopf pflanzen.

Anmeldung erforderlich unter
0 28 02/80 94 41 oder 0162/3 22 33 68
A. Friedrich (Jugendleiter)

Kindercafé Schabernack

ev. Jugendclub
Menzelen-Ost

Öffnungszeiten im ev. Jugendclub Menzelen

Montag:	15.00 Uhr bis 18.30 Uhr Kinder- und Jugendtreff ab 6 Jahren
Dienstag:	15.00 Uhr bis 18.30 Uhr Kinder- und Jugendtreff ab 6 Jahren
Freitag:	15.00 Uhr bis 18.30 Uhr Kinder- und Jugendtreff ab 6 Jahren

ab dem 03.09.18 „Spielturniere“
ab dem 10.09.18 Jugendclub Backstudio
ab dem 17.09.18 Graffiti-Aktion
ab dem 24.09.18 Modellieren mit Ton

ab dem 01.10.18 Kreativwoche
ab dem 08.10.18 Basteln und Kochen
ab dem 15.10.18 Siehe Herbstferien-Programm
ab dem 29.10.18 Musik-Angebot, mit Instrumente basteln

ab dem 05.11.18 Basteln zum Martinstag
ab dem 12.11.18 Bauspielplatz im Jugendclub
ab dem 19.11.18 Geschichten und Spiele zur dunklen Jahreszeit
ab dem 26.11.18 Der „andere“ Adventskalender

Im Ev. Jugendclub Menzelen, Birtener Straße 2a

Thementag

Do It Yourself

Im Jugendclub Menzelen am 17.11.2018 von 12.00 bis 15.00 Uhr
für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Als Kreativangebot könnt ihr unsere neue, verbesserte Mischung für „Slime“ – die bunte Glibbermasse, herstellen.
Selbstgemachtes frisches Essen gibt es natürlich auch wieder.

Anmeldung bei A. Friedrich
unter 0162 3223368 oder 02802 809441

Sommerferien-programm 2018

ev. Jugendclub Menzelen-Ost

Nachlese

Übernachtung 16.7 - 17.7.

Da um 18 Uhr die Kinder kamen, mussten alle Sachen schon vorher vorbereitet werden, damit dann alles bereitsteht. Das bedeutete für uns als Team schon vorher ein bisschen Stress. Bei den hochsommerlichen Temperaturen war der Aufbau der Hüpfburg recht anstrengend. Als das dann endlich geschafft war, wurde der Rest vorbereitet. Batik war unser Hauptprogrammpunkt, dies war eines unserer bisher aufwendigsten und schönsten Kreativprogramme. Als die Kinder da waren und die Betten aufgebaut waren, war die Freude über die Hüpfburg bei allen Kindern groß. Auch das Kreativprogramm startete dann und jedes Kind konnte sich seinen eigenen Turnbeutel mit dem Batik-Muster einfärben. Anschließend gab es dann noch ein kleines Abendessen. Um dem spannenden Programm einen runden Schluss zu geben, haben wir noch eine Nachtwanderung mit Schatzsuche gemacht. Am Dienstag haben wir noch gefrühstückt und dann haben die Kinder ihre Sachen gepackt, bis sie schließlich alle um 10 Uhr abgeholt wurden. Die Vorbereitung und der Aufwand haben sich definitiv gelohnt, da wir viel positives Feedback von Kindern und auch von den Eltern bekommen haben.

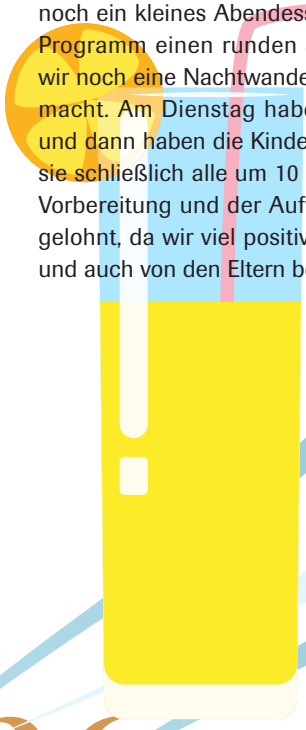
Cut the Flag 19.7. / 23.7.

Für dieses Geschicklichkeits- und Teamspiel haben sich alle Teilnehmer um 11 Uhr am Oermter Berg getroffen. Als dann alle den Berg rauf gelaufen waren, konnte die erste Spielrunde starten. Das Ziel des Spiels ist es, die Flagge des anderen Teams zu erobern und die eigene zu verteidigen, und das nur mit sog. „Lebensbändchen“. Dabei sind vor allem Teamfähigkeit und eine gute Taktik gefordert. An beiden Tagen waren die Teams sehr ausgeglichen, was uns als Betreuer gefreut hat.
Es macht halt allen mehr Spaß, wenn jede Mannschaft mal gewinnt. Nach einer kleinen Schatzsuche war die Ferienaktion um 15 Uhr am Oermter Berg zu Ende.

Aqua Tag 24.7.

Aufgrund der Hitze-Welle haben wir ein schlichtes Programm angeboten, da alle Kinder Badesachen mitbringen sollten und wir eine Wasserschlacht gestartet haben. Außerdem haben wir den Kindern angeboten, sich Fruchtcocktails zu machen und auf einer kleinen Wasserrutsche zu rutschen.

Jana Angenendt



Berichte aus der KITA

MAXImal tolle MAXI-Aktionen

Nach dem Eintritt in den Kindergarten ist der Übergang in die Grundschule der zweite große Entwicklungsschritt für unsere KiTa-Kinder. In ihrem letzten Jahr in der KiTa werden aus ihnen die „Maxi-Kinder". Ein Jahr, das voller Spannung und mit gemischten Gefühlen erwartet wird. Einerseits voller Vorfreude endlich zu den „Großen zu gehören", endlich ein Maxi und dann ein Schulkind zu werden; andererseits mit dem Kummer, von Vertrautem Abschied nehmen und bald unbekanntes Terrain betreten zu müssen. In jedem Fall ist es ein spannendes, MAXImal tolles Jahr mit vielen Aktionen, die innerhalb unserer KiTa schon rituellen Wert haben.

Auch in diesem KiTa-Jahr besuchten die Maxi-Kinder die **Feuerwehr** in Alpen. Sie erfuhren, was im Brandfall zu tun und zu lassen ist, schauten sich ein Löschfahrzeug an, durften sich Alpen von oben anschauen (wenn sie sich trauten, mit der Drehleiter hoch zu fahren!) und durften einen Feuerwehrschlauch halten.

Unsere **Patenzahnärztin** Frau Dr. Gudde nahm sich Zeit für die Maxis und zeigte den Kindern die Praxis. Sie durften im Behandlungsstuhl Platz nehmen, aus einen Becher Wasser saugen, vor einem Handspiegel mit einem kleinen Spiegel die Zähne von hinten anschauen und einmal mit dem Behandlungsstuhl hoch- und runterfahren.

Unser neuer **„Dorfsheriff"** Herr Mötter besuchte die Maxi-Kinder in der KiTa, damit sie ihn in „heimischer" Atmosphäre erst einmal kennenlernen konnten. Dann lud er sie zu einem Verkehrsspaziergang in Alpen und zur Besichtigung der **Polizeiwache** in Kamp-Lintfort ein. Beim Spaziergang stellten sowohl die Kinder als auch Herr Mötter fest, dass unsere Maxi-Kinder ganz toll und sicher spazieren gehen können, die sichere Überquerung der Straße aber noch geübt werden darf.
Auf der Wache in Kamp-Lintfort war vor allem die Arrestzelle spannend, aber es war auch toll, auf dem Motorrad und im Polizeiwagen sitzen zu dürfen!

Gemeinsam mit dem neuen **Förster** Herrn Koch spazierten die Maxis durch den Wald, lernten verschiedene Bäume, ihre jeweiligen Blätter und ihre Bezeichnung kennen. Die Kinder fanden sogar einige Vogelhäuschen und auch leere Eierschalen.

Die **Abschlussfahrt** führte die Maxis in diesem Jahr ins Irrland. Bei wolkenlosem blauen Himmel und strahlendem Sonnenschein spielten die Kinder vor allem da, wo Wasser zu finden war, besonders beliebt waren hier die Wasserrutschen und die Matschanlage!

Ein Highlight in der Maxi-Zeit ist natürlich auch die **Übernachtung** in der KiTa.
Die Übernachtung ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis als Höhepunkt der KiTa-Zeit und ein bewusstes Abschied-Feiern. Was genau die Kinder dabei erlebten, wird nicht verraten, denn dies soll in jedem Jahr eine Überraschung für die Kinder sein!

Zum Abschluss des aufregenden Maxi-Jahres feierten wir den **Abschiedsgottesdienst** in der Evangelischen Kirche.

Und am wirklich allerletzten KiTa-Tag werden die Kinder mit einem großen und vor allem lauten „UND TSCHÜSS!" rausgeschmissen.
Diese Rituale sind ein Riesenspaß und verdeutlichen den Kindern, dass die KiTa-Zeit nun wirklich vorbei ist!
Unseren Maxi-Kindern wünschen wir alles Liebe und Gute und Gottes Segen auf all ihren Wegen.

Wir, das pädagogische Team der KiTa, danken allen Institutionen und Vereinen, allen Fachkräften und Ehrenamtlern für ihre Unterstützung und vor allem für die Bereitschaft, sich in jedem Jahr Zeit für uns und unsere Maxis zu nehmen.
Auch dank Ihnen ist die Maxi-Zeit MAXImal toll!

Claudia Schött

Trari-Trara, der Eismann ist da!

Sogar wir Erwachsenen waren sprachlos, als Herr Kozuch, ein KiTa-Vater aus der Regenbogengruppe, uns darüber informierte, unserer KiTa an einem Tag einen Eiswagen zu schenken. Dieses Angebot nahmen wir gerne an!
Als der Tag dann da war, wussten lediglich die Erzieher davon und genossen die fünf Schritte bis zum

EIS FÜR ALLE!

Schritt eins:	Ein Eiswagen fuhr mit Gebimmel auf unseren Parkplatz!
Schritt zwei:	Die Nachricht, dass der Eismann auf dem Parkplatz steht, verbreitete sich wie ein Lauffeuer und innerhalb kürzester Zeit klebten alle Kinder an den Flurfenstern, um sich mit eigenen Augen davon zu überzeugen!
Schritt drei:	Ich sagte den Kindern, der Eismann sei nur für mich da und ich würde mir jetzt eine Kugel Eis holen.
Schritt vier:	Die Kinder protestierten lautstark und blockierten die Ausgangstüre, so dass ich nach hinten zum Seminarraum rennen musste, um von dort aus raus zu gehen.
Schritt vier:	Vor den Augen der Kinder, die wieder an den Flurfenstern klebten, sprach ich mit dem Eismann und kam strahlend mit einer Kugel Meloneneis im Hörnchen zurück!
Schritt fünf:	Auf die Info, dass der Eismann nun fahren könnte, weil ich ja nun ein leckeres Eis bekommen hätte, beschwerten sich die Kinder lautstark!

Der lauten Bitte der Kinder, die im Chor
„Wir wollen Eis!“ riefen, konnte natürlich keiner widerstehen ...

Das war was!
Wir alle danken Herrn Kozuch, der dieses besondere Ereignis möglich gemacht hat!
Das war supercool !

Claudia Schött

Foto: Claudia Schött

Großeltern – MMM

Vierteljährlich laden wir die Eltern unserer KiTa-Kinder zum MitMachMittag in die KiTa ein. Eltern haben dann die Gelegenheit, mal in den KiTa-Alltag zu lünkern und dürfen z. B. im Stuhlkreis die Lieblingsstuhlkreisspiele der Kinder spielen und/oder gemeinsam Lieder singen.
Einmal im Jahr freuen wir uns,
wenn die Großeltern unserer Einladung zum MitMachMittag folgen.

Zum einen dürfen die Enkelkinder ihren Großeltern die KiTa zeigen, zum anderen dürfen sie mitmachen, denn auch mit den Großeltern treffen wir uns im Stuhlkreis!
In diesem Jahr fanden die Großelternnachmittage der Sternen-, Regenbogen- und Sonnenscheingruppe im Juni statt.
Viele Großeltern sind der Einladung ihrer Enkel gefolgt. Einige Omas und Opas kennen unsere KiTa schon, weil sie regelmäßig zum Abholen kommen, aber manche waren zum ersten Mal in der KiTa des Enkelkindes. Die Enkel waren ganz aufgeregt und es hallten viele „Guck mal hier!“ durch den Flur, während Großeltern von Spielbereich zu Spielbereich gezogen wurden.

Zuerst aber holten die Erzieherinnen alle Omas, Opas und Enkelkinder in die Turnhalle. Dort traf man sich im Stuhlkreis. Wir hatten Spiele rausgesucht, die bei vielen Großeltern Erinnerungen an ihre Kindheit weckten und bei denen sie kräftig mitsingen und mitspielen konnten. Gemeinsam wurde unter anderem „Brüderchen, komm‘ tanz mit mir“, „Himpelchen und Pimpelchen“ und „Dornröschen“ gesungen, gespielt und getanzt!
Anschließend gingen alle gemeinsam in die Gruppe und klönten bei Kaffee und Kuchen.
So manche Oma und Opa hatte grade mal Zeit für einen Kaffee im Stehen, denn die Enkel wollten alles zeigen – drinnen und draußen!
Viele Großeltern machten über den Stuhlkreis hinaus weiter mit beim MitMachMittag und so sahen wir auch den ein oder anderen Opa, der mit dem Enkel die Rutsche runter rutschte oder sich auf dem Wackelbalken versuchte!
Wir, das pädagogische Team der KiTa, beendeten die „Großeltern-MitMachMittag-Woche“ mit dem Resümee, dass die strahlenden Gesichter bei Jung und Alt das tollste Kompliment für drei wunderschöne Nachmittage waren!

Claudia Schött

Neues aus der KiTa

Wir sagen DANKE

Wir sind als KiTa bei der Anschaffung von „Luxus-Artikeln“ auf freundliche Spenden angewiesen und freuen uns immer sehr, wenn wir Gelder zur Verfügung haben, um Luxuswünsche umsetzen zu können.
Schon lange hegten wir den Wunsch, die Wohlfühlatmosphäre in der KiTa durch die Anschaffung von Vorhängen zu steigern. Vorhänge vermitteln eine wohnliche Behaglichkeit, sie unterstützen eine heimelige Atmosphäre, z.B. wenn zu den Geburtstagen Kerzen leuchten und sie sorgen für eine angenehme Raumtemperatur, wenn die Sonne auf die Fenster prallt. Wir erkundigten uns nach Preisen für permanent schwer entflammbaren Stoff und baten unseren Förderverein, diesen Wunsch möglich zu machen.
Zusätzlich kümmerten sich die Vorständlerinnen des Fördervereins noch um adäquate, sprich stabile, Gardinenstangen für alle Gruppen.
Inzwischen sind die Vorhänge fertig und vor allem in Kombination mit unseren neuen blauen Spielteppichen, die wir aus Spendengeldern der Sparkasse anschaffen konnten, vermitteln sie die gewünschte Gemütlich- und Behaglichkeit.
Unser Förderverein unterstützt nicht nur uns, sondern auch den „Nikolaus“, das „Christkind“ und den „Osterhasen“. So gelangten Gesellschaftsspiele und Magformers-Magnete in den Besitz der Kinder und ließen die Kinderaugen strahlen.
Die „Tukluk“-Magnetmatten konnten wir uns aufgrund einer Spende der Helmut de Lattré-Stiftung erlauben. Von der Spende des Landfrauenverbands Alpen, die wir auf dem Nikolausmarkt 2017 bei wildem Schneegestöber überreicht bekamen, kauften wir einen Kletterbogen, der umgedreht und mit Matte auch als Rutsche bespielbar ist.
Sowohl die Magnetmatten als auch den Kletterbogen konnten wir uns nur aufgrund der erneuten Bereitschaft unseres Fördervereins, den Geldbetrag bis zum Kaufpreis unseres Wunschartikels aufzustocken, erlauben. Danke!

Foto: Simone Becker

Gemeinsam freuen wir uns über die Tukluk-Magnetmatten, die Magformers, die Vorhänge und den Kletterbogen: Nadine Esser (Förderverein der evangelischen KiTa Alpen e.V.), Petra Wiesenpfad (Landfrauenverband Alpen), Claudia Schött (Leitung der KiTa), Claudia Peerenboom (Landfrauenverband Alpen), Jennifer Sowinski mit Tochter Mara und Sandra Raabe (Förderverein der evangelischen KiTa Alpen e.V.).

Vielen, vielen Dank allen Spendern und Wohltätern für die Bereitschaft, uns für „Luxus-Artikel“ Gelder zur Verfügung zu stellen! Ihr Geld ist bei uns in guten Händen und wird ausschließlich dafür verwendet, Kinderaugen strahlen und Kinderherzen hüpfen zu lassen!
Gerne können auch Sie in den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Alpen e.V. eintreten und ihn mit einem (Mindest-)Jahresbeitrag von 12,00 € pro Jahr unterstützen.
Vielen Dank!

Claudia Schött

Wir sagen „Tschüss!“ und „Hallo!“

Hallo Christina Klügel & Hallo Rene Schatz! Tschüss Simone Becker!

Wir geben in jedem Jahr staatlich geprüften Erzieherinnen und Erziehern gerne die Möglichkeit, ihre Ausbildung im pädagogischen Bereich erfolgreich zu beenden. Dazu müssen die Schüler der Fachschulen nach der Prüfung zum staatlich geprüften Erzieher ein sogenanntes Berufspraktisches Jahr absolvieren, um ihre staatliche Anerkennung erreichen zu können.
Außerdem muss innerhalb der KiTa eine pädagogische Fachkraft bereit sein, die fachliche Anleitung der Berufspraktikanten zu übernehmen. Das Berufspraktikum wird von der ausbildenden Schule begleitet. Das bedeutet, dass die Auszubildenden zwar den Großteil ihrer Zeit in der jeweiligen Praxiseinrichtung verbringen, sich dennoch weiterhin auch theoretisches Wissen aneignen.
Zusätzlich zu den täglichen Pflichten innerhalb der Einrichtung müssen die angehenden Erzieherinnen und Erzieher von der Schule vorgegebene Aufgaben erledigen und Ausarbeitungen anfertigen. Zudem sind pädagogische Praxisaufgaben zu absolvieren, wie beispielsweise Projekte und angeleitete Tätigkeiten. Das pädagogische Handeln sowie die eigene Rolle werden gemeinsam mit der Praxisanleitung immer wieder reflektiert. Zudem finden regelmäßig Lehrerbesuche statt. Die Fachlehrer der ausbildenden Schulen beobachten und bewerten die Praktikanten in ihrem Tun. Die Praxisnoten entscheiden darüber, ob die Praktikanten am Ende des Berufspraktikums zur Abschlussprüfung zugelassen werden.

Mit Christina Klügel und Rene Schatz beginnen wir unser neues Kindergartenjahr erstmalig mit zwei Berufspraktikanten, die auf zwei Gruppen unserer KiTa aufgeteilt werden.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihnen und wünschen ihnen für ihre Ausbildung viel Erfolg, alles Gute und Gottes Segen!

Foto: Melanie Rogge

Nach mehr als drei Jahren in unserer KiTa eröffnete uns unsere Kollegin Simone Becker Anfang diesen Jahres, dass sie sich beruflich verändern möchte.Am Ende des KiTa-Jahres wurde dann Abschied gefeiert.
Und wie!!!
Simone feierte an drei Tagen insgesamt drei Mal Abschied: einmal mit dem Team, einmal mit den Eltern und zum Abschluss feierte sie an ihrem tatsächlich letzten Tag mit den Kindern.
Da Geschenke die Freundschaft erhalten und wir alle möchten, dass Simone noch lange und gerne an uns denkt, bekam Simone auf jeder Abschiedsfeier individuelle Geschenke und natürlich viele gute Wünsche.

Foto: Doris Schulz

Wir danken Simone Becker und wünschen ihr für ihren weiteren Berufs- uns Lebensweg alles erdenklich Gute, viel Erfolg und Gottes Segen!

Claudia Schött

Neues aus der KiTa

Liebe Gemeindemitglieder,

nach 3,5 Jahren als Erzieherin im Ev. Familienzentrum sage ich:
“it‘s time to say goodbye“.
Nach den Sommerferien fange ich als Integrationshelferin auf einer weiterführenden Schule an und betreue dort ein Kind während der Schulzeit.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Eltern bedanken für ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Vor allem aber bedanke ich mich für die schöne Zeit, die ich mit Ihnen und Ihren Kindern verbringen durfte.

Simone Becker

Aktionen im Familienzentrum

Schachtraining für Kinder

Das Schachtraining ist ein Angebot der Schachabteilung von Viktoria Alpen. Unter der Leitung des ausgebildeten Schachtrainers Wolfgang Buhren werden Kindern im Alter von 5 - 12 Jahren die Grundregeln und die Denkweisen des Schachspielens nähergebracht.

Dadurch wird mathematisches Verständnis und Kombinationsdenken gefördert. **Die Gruppe trifft sich freitags, von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Alpen, An der Vorburg 3. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Baby- und Stilltreff

Unter fachkundiger Betreuung treffen sich Eltern mit ihren Kindern zum gemeinsamen Austausch. Die Stillgruppe ist eine Begegnungsstätte, in der Eltern und Babys positive Gruppenerlebnisse erfahren sollen.

Der Kurs trifft sich 14-tägig dienstags von 16.15 bis 17.45 Uhr im Mehrzweckraum des Evangelischen Familienzentrums Alpen.

Mediation

Mediation ist ein geeignetes Verfahren für alle möglichen Arten von Konflikten.

Falls Sie unter einem Konflikt leiden, den Sie mit vertrauten Konzepten nicht lösen können, begleitet Sie der zertifizierte Mediator Herr Ulrich Mülheims dabei, eine Konfliktlösung zu erarbeiten mit dem Ziel, den Konflikt beizulegen.

In einem Erstgespräch lernen die Konfliktparteien Herrn Mülheims als Mediator und die Mediation als Verfahren kennen. Gegen Ende des Erstgespräches entscheiden die Konfliktparteien, ob sie mit Herrn Mülheims den im Ansatz erlebten Weg der Mediation gehen wollen. Das Angebot ist kostenfrei.

Haben Sie Konflikte, die Sie gerne klären würden? Melden Sie sich gerne **telefonisch unter 02802 7109 oder persönlich im Familienzentrum bei der Leitung der Einrichtung, Frau Claudia Schött**, die dann für Sie und mit Ihnen einen Termin mit dem Mediator Herrn Mülheims und den Konfliktparteien vereinbart.

Offene Sprechstunde

Monatliche offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienberatung, angeboten von einer Mitarbeiterin (Dipl. Sozialarbeiterin mit Ausbildung in systemischer Familientherapie) der Evangelischen Beratungsstelle Duisburg/Moers zu folgenden Terminen: **20.09., 11.10. und 08.11.2018 jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00** im Evangelischen Familienzentrum Alpen. Die (Abriss-)Terminzettel hängen im Familienzentrum aus.

Café Kinderwagen

Kostenlose und unverbindliche Treffen zum gemütlichen Austausch. Café Kinderwagen bietet die Möglichkeit des Wiegens und Messens des Kindes und Informationen rund um Gesundheit, Entwicklung und Ernährung durch fachkompetente Begleitung einer Hebamme.

Treffen im Evangelischen Familienzentrum Alpen:
Mittwoch 05.09.2018 und 07.11.2018 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Treffen im Katholischen Familienzentrum Alpen:
Mittwoch, 10.10.2018 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Blockflötenkurs

Der Kurs richtet sich an Kinder ab dem Vorschulalter und wird angeboten von der Musiklehrerin Frau Margret Siemens. In Kooperation mit Frau Siemens möchten wir die Musikkultur nachhaltig pflegen und die Kinder an alle Bereiche der Musik heranführen.

In diesem Kurs werden die Prinzipien instrumentaler Klangerzeugung verständlich gemacht und erste Schritte in die Notenschrift gewagt. Auf die Lernbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit der Kinder in diesem Alter wird eingegangen. **Bitte melden Sie Ihr Kind / Ihre Kinder bei Interesse direkt bei Frau Siemens unter der Telefonnummer 0173 5449358 an.**

Kurz notiert

Weseler Dommusik im Willibrordi-Dom zu Wesel

Mittwoch, 26.09.2018, 19.30 Uhr
Orgelkonzert mit Barbara Dennerlein, Jazz an der Kirchenorgel,
Konzert im Rahmen der Muziek Biennale Niederrhein
VIII. Orgelherbst am Niederrhein – Internationales Orgelfestival –
Samstag, 06.10.2018, 19.30 Uhr, Orgelkonzert I
Samstag, 13.10.2018, 19.30 Uhr, Orgelkonzert II
Samstag, 20.10.2018, 19.30 Uhr, Orgelkonzert III
Samstag, 27.10.2018, 19.30 Uhr, Orgelkonzert IV

Sonntag, 11.11.2018, 18.00 Uhr, Orgelkonzert
Richard Wagner auf der Orgel mit Christian Vorbeck (Witten)

Musik- und Literaturkreis Alpen

Sonntag, 04.11.2018, 17.00 Uhr, Evangelische Kirche Alpen
Klassisches Konzert mit dem Harfenquartett „arparlando“

Das **Neue Ev. Forum** bietet Angebote in vielfältiger Weise, z. B. zu Themen wie Demenz, Familienbildung, Pilgern und Meditation. Es bietet interessante Vorträge in vielfältigen Bereichen, die aktuell sind und uns alle betreffen. Den Veranstaltungskalender finden Sie unter folgender Internet-Adresse www.kirche-moers.de/neuesevforum oder rufen Sie einfach an unter **02841-100135**!

Kurz notiert

Kirche mit Kindern Herzliche Einladung zur „Kirche mit Kindern“ am **Samstag, den 29.09.2018, um 17.00 Uhr in der ev. Kirche Alpen**, in der auch eine Taufe stattfindet. Der Gottesdienst richtet sich an Kinder im Alter von 0 – 8 Jahren und ihre Familien. Der nächste Termin ist **Samstag, 15. Dezember 2018**. Bitte schon einmal vormerken!

KIRCHE MIT KINDERN

Familientag für neue Katechumenen Am **23. September 2018** findet wieder ein Familientag für die neuen Katechumenen und ihre Eltern statt. **Um 10.00 Uhr** wird zum Gottesdienst in das Gemeindehaus „An der Vorburg“ eingeladen, anschließend trifft man sich im Familienzentrum „Im Dahlacker“. Dort findet dann der Familientag statt. Alle Kinder, die seit Beginn des neuen Schuljahres die 3. Klasse besuchen und an der evangelischen Kontaktstunde teilnehmen, haben eine gesonderte Einladung erhalten.

Einladung zur Gemeindeversammlung Am Volkstrauertag, den **18. November 2018,** findet nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus „An der Vorburg“ eine Gemeindeversamm-lung statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor!

Seniorenadventsfeier Am **Samstag, den 8. Dezember 2018, findet um 15.00 Uhr** ein Gottesdienst in der Kirche statt. Anschließend sind alle Seniorinnen und Senioren zu einer gemeinsamen Adventsfeier in das Gemeindehaus eingeladen. Eine gesonderte Einladung folgt.

Tempora-Andacht Die Tempora-Andachten beginnen ab dem **3. November 2018, 18.15 Uhr.** Gruppen und Kreise unserer Gemeinde gestalten diese Andachten.

Konfirmationstermine 2019

05.05.2019	**Gruppe Alpen/Alpsray/Millingen**
12.05.2019	**Gruppe Menzelen**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Winter 2018 ist am 24. Oktober 2018.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Spenden an: Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE04 3545 0000 1102 0001 20

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Alpen
V.i.S.d.P.	Dr. Hartmut Becks
Auflage:	2.700 Stück
Layout:	Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.com
Druck:	Kirchendruckerei, Kleve
Redaktion:	Dr. Hartmut Becks
	Dr. Joachim Daebel
	Thomas Haß
	Claus von der Horst
	Jens Malmström
	Stefanie Paul
	Prof. Dr. Klaus G. Pistor
Titelbild:	Heike Becks

Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienst Alpen	sonntags, 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Kindergottesdienst	sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)
Gottesdienst Menzelen-Ost **Gottesdienst Alpsray** **Sonntagscafé** **Tempora-Andacht**	**30.09., 28.10. und 25.11.18** **14.10., 11.11. und 09.12.18** nach den jeweiligen Gottesdiensten ***pausiert in den Sommerwochen*** ***Wiederbeginn am 3. November***
Bibelgespräch	montags, 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten Kirche)
Kindergottesdienst-Helferkreis **Kirchenchor**	dienstags, 19.00 – 20.00 Uhr im Jugendheim dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorencafé Alpsray **Seniorenfrühstück** **Seniorenkreis**	**11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.18** im Bürgerzentrum Alpsray 3. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr, Gemeindehaus, Menzelen-Ost donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Frauenfrühstück	letzter Dienstag im Monat, 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Gemeindehaus
Handarbeitskreis	mittwochs, 14.30 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Männertreff	jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Frauenhilfe **Abendfrauentreff**	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW) **vierteljährlich in der Regel mittwochs, 19.30 Uhr,** im Amaliencafé o. Gemeindehaus (s. Aushang)
Kleiderstube	Annahme: montags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr **Ausgabe am 08.10., 12.11. und 03.12.2018** zu den Öffnungszeiten 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Pflege- und Adoptivelterntreff	letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr im Gemeindehaus Alpen
Flüchtlingscafé	jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 Uhr – 18.00 Uhr, Amaliencafé
Tafel in Alpen	freitags, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks		Tel.	0 28 02/41 40
An der Vorburg 2, 46519 Alpen			
Gemeindebüro:	an Werktagen 08.00 – 12.00 Uhr	Tel.	0 28 02/41 40
Stefanie Paul und Dagmar Krause	Mo von 14.00 – 16.00 Uhr	Fax	0 28 02/77 39
An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen	Di + Do von 13.00 – 15.00 Uhr	alpen@ekir.de	
Küster:			
Manfred Küppers		Tel.	0 28 02/70 08 31
An der Vorburg 1, 46519 Alpen		Tel.	0162/8 57 95 04
Anja Schlothane		Tel.	0 28 02/8 00 73 00
Diakon: Thomas Haß		Tel.	0 28 02/75 01
Bruckstr. 7, 46519 Alpen			
Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich		Tel.	0162/3 22 33 68
Kantor und Chorleiter: Lothar Rehfuß		Tel.	0 28 02/51 60
Frauenhilfe Leitung: Ursula Bruckmann		Tel.	0 28 02/23 45
Amalien-Café		Tel.	0 28 02/8 08 47 30
Burgstr. 42, 46519 Alpen, Koordination: Anja Schlothane		Tel.	0 28 02/8 00 73 00
Gemeindehäuser:			
An der Vorburg 3, 46519 Alpen		Tel.	0 28 02/57 00
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost		Tel.	0 28 02/80 94 42
Ev. Jugendheime:			
An der Vorburg 3, 46519 Alpen		Tel.	0 28 02/15 09
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost		Tel.	0 28 02/80 94 41
Kindertagesstätte und Familienzentrum:		Tel.	0 28 02/71 09
Im Dahlacker 9, 46519 Alpen		Fax	0 28 02/80 96 37
Leitung: Claudia Schött		mail@kita-alpen.de	
Verwaltungsamt, Frau Panknin		Tel.	0 28 41/100-237
Mühlenstraße 20, 47441 Moers			
Diakoniestation Rheinberg		Tel.	0 28 43/46 40
Kranken- und Altenpflege			
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg			
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers		Tel.	0 28 43/90 36 315 o. 316
Dienststelle Rheinberg			
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg			
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers		Tel.	0 28 41/9 98 26 00
Humboldtstr. 64, 47441 Moers (Vinn)			
Drogenhilfe		Tel.	0 28 41/10 01 85
Rheinberger Str. 17, 47441 Moers			
Frauenhaus Duisburg		Tel.	02 03/37 00 73
Telefonseelsorge		Tel.	0800/111 0 111 oder
		Tel.	0800/111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon		Tel.	0800/111 0 333
montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr			